



Nr. 42/2015, 19. Juni 2015

❖ Positive Entscheidung: ...Polizeieinsatz „G 7-Gipfel 2015“ wird „1 zu 1“ vergütet!

„Die Polizeibeschäftigten empfinden die ministerielle Vorgabe - alle geleisteten Stunden bei diesem Einsatz von der Abfahrt bis zur Rückkehr „Eins zu Eins...“ abzugelten - als anerkennende Wertschätzung ihrer Arbeit“ kommentiert GdP-Chef Ernst Scharbach die Entscheidung von Innenminister Roger Lewentz. Scharbach weiter: **„Für diese Festlegung habe ich an Minister Lewentz ein Dankeschön gerichtet. Wir sind froh, dass alle Polizeibeschäftigten wieder gesund zurück sind und der zeitintensive Einsatz vorbei ist.“**



Ernst Scharbach

Bereits während des laufenden Einsatzes hatte sich die GdP schriftlich an Innenminister Lewentz gewandt und gefordert, alle geleisteten Stunden von der Abfahrt bis zur Rückkehr für die rheinland-pfälzischen Polizeibeschäftigten mit einer „Eins zu Eins-Vergütung“ zu regeln. Die ministerielle Entscheidung wurde dem GdP-Landesvorstand nunmehr mitgeteilt und Inspekteur der Polizei Jürgen Schmitt konnte diese positive Nachricht bei einer Einsatznachbereitung mit Bepo-Leiter Klaus Werz und Einsatzbeteiligten bei der Bereitschaftspolizei verkünden.



Achim Recktenwald

Achim Recktenwald, Vorsitzender der GdP-Bezirksgruppe Bereitschaftspolizei ergänzt: **„Wir haben im ersten halben Jahr bei der Bepo schon so viele Einsatzstunden wie im gesamten letzten Jahr. Bei meinen Kolleginnen und Kollegen hatte natürlich eine intensive Diskussion zur Dienstzeitenregelung und der Vergütung zum Großeinsatz in Bayern eingesetzt. Ich bin sehr froh, dass nun die Sache klar und positiv für ALLE entschieden ist.“**